

Guido Honegger

>> Nachfrage-Boom

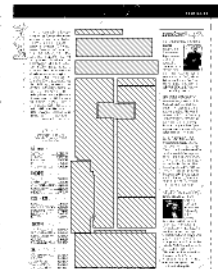
# DER MONOPOLIST NIMMT SICH ZEIT

**ADSL** Zurzeit müssen Kunden bis zu 6 Wochen auf den Anschluss warten. Dabei soll die Swisscom die Konkurrenz massiv **benachteiligen**, behauptet Green.ch-Chef Guido Honegger.

«SWISSCOM IST UND BLEIBT EIN MONOPOL»  
GUIDO HONEGGER

**VORWÜRFE** an die Adresse der Swisscom: Es sei davon auszugehen, dass der Telekomgigant bei der Aufschaltung von ADSL seine Tochter Bluewin bevorzuge, sagt Guido Honegger, Chef von green.ch, gegenüber TELE. Deborah Bucher von Bluewin bestreitet jedoch den Vorwurf: «Bluewin genießt gegenüber den anderen Providern keine Vorzugsrechte.» Sunrise-Sprecherin Monika Walser gibt sich indes diplomatisch: «Nach unserer Einschätzung trifft dies nicht zu. Jedoch haben wir keine Möglichkeit, dies zu überprüfen ...»

So oder so, der Hintergrund für das Geplänkel ist die Tatsache, dass Neukunden auf ihren ADSL-Anschluss momentan bis zu sechs Wochen warten müssen. «Zurzeit können wir 50% unserer monatlich 1000 neuen Kunden nicht beliefern», ärgert sich Guido Honegger, Chef des mit 15 000 Kunden drittgrößten Schweizer ADSL-Anbieters. Schuld daran sei nur einer: die Swisscom. Denn alle ADSL-Anbieter sind abhängig vom Berner Riesen, der allein die



Lieferschein Nr.: 1673642 Medien Nr.: 2025 Medienausgabe Nr.: 719871 Objekt Nr.: 8673124 Subobjekt Nr.: 1 Lektoren Nr.: 32 Abo Nr.: 1051017 Teiler Nr.: 12122053

**Guido Honegger**

Lieferschein Nr.: 1673642 Medien Nr.: 2025 Medienausgabe Nr.: 719871 Objekt Nr.: 8673124 Subobjekt Nr.: 2 Lektoren Nr.: 32 Abo Nr.: 1051017 Tiefler Nr.: 12122053

letzten Meter der Telefonleitungen kontrolliert. Nun sind dessen Techniker mit dem Aufschalten der ADSL-Anschlüsse in Verzug geraten. Kein Wunder, innerhalb eines Jahres hat sich die Zahl der ADSL-Kunden in der Schweiz auf über 200 000 vervielfacht.

Von einer «unerwartet hohen Nachfrage» sprach vor kurzem die Swisscom in einer Pressemitteilung. Ganz so überraschend dürfte der Boom jedoch nicht sein. Bluewin heizte das Weihnachtsgeschäft mit einer Werbekampagne und dem Verzicht auf eine Aufschaltgebühr stark an.

Sunrise-Sprecherin Monika Walser schätzt, dass sich die Lieferzeiten erst im April verkürzen werden. Bis dann müssen sich die Provider in Geduld üben. Und mit ihnen auch ihre Neukunden, die sich auf einen schnellen Internetzugang freuen. Lachender Dritter könnte die Cablecom sein. Deren Internet übers Fernsehkabel ist der-

zeit die einzige ernst zu nehmende Alternative zu ADSL. Sprecher Stefan Hackh versichert gegenüber TELE: «Rund ein Drittel aller Neuanmeldungen haben nach einer Woche ihren Anschluss, etwa zwei Drittel nach zwei Wochen.»

■ RETO WIDMER



**VERÄRGERT** Green-Chef Guido Honegger.